



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

REFLECT & ENVISION

Lehr-Lernmaterial für ein Reflexionsformat in der Hochschullehre zum Thema “Envisioning Research Culture in 2050”

Autorin:

Gitte Köllner

Das Projekt „Digital Transformation Lab for Teaching and Learning“ (DigiTaL)
wird von der Stiftung Innovation Hochschullehre gefördert



Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logos liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) sowie die Logos der Stiftung Innovation in der Hochschullehre und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (für diese Logos liegen die Rechte jeweils bei demselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.

METADATEN

Beschreibung:

Ein disziplinübergreifendes Lernmaterial für eine reflexive Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden zu Futures Thinking und zur Förderung von zukunftsrelevanter Kompetenzen, sog. Future Skills (hier: Urteilsfähigkeit, Reflexionskompetenz, Selbstkompetenz), als komplementäres Vorbereitungs- oder Begleitformat für Lehrveranstaltungen, welche die Themenfelder Futures Thinking, Futures Literacy, Transformation of Research Culture behandeln.

Das Format dient der Reflexion:

- der behandelten Theorien und Methoden Futures Thinking
- des eigenen Verständnisses von Research Culture (Transformation)
- des eigenen Lern- und Entwicklungsprozesses

Lehr-Lernziele:

- Förderung der Urteilskraft (im Sinne kreativen kritischen Denkens und Reflexionsfähigkeit)
- Förderung der Selbstkompetenz (im Sinne einer eigenverantwortlichen Steuerung des Lern- und Entwicklungsprozesses)
- Förderung der Reflexionsfähigkeit (im Sinne kritisch und analytischer Reflexion der Wirkungsweise sowie der Potenziale und Grenzen digitaler Medien in Bezug auf Individuum und Gesellschaft)

KLASSIFIZIERUNG

Inhaltstyp: Aufgabenorientiertes Material

Materialart: Arbeitsmaterial

Schlagworte: Reflexion, Selbstkompetenz, Future Skills, Higher Education, Futures Thinking, Transformation of Research Culture

DIDAKTIK

Veranstaltungsformat: primär Selbststudium, teilweise Seminar

Niveau: fortgeschrittene Masterstudierende, Promovierende

(Didaktische) Funktion: Reflexion, Transfer

Voraussetzungen: Einbettung in Themenfelder zu Futures Thinking, Futures Literacy, Transformation of Research Culture



Inhalt

1. OER-Kurzbeschreibung	1
2. Ziel und Konzept	1
2.1. Future Skills.....	2
2.2. Reflexion	3
3. Reflection Assignments.....	4
3.1. Reflection Nuggets.....	7
3.3. Deep Dives	13
4. Prüfungsleistung	18
Literaturverzeichnis	21
LIZENZHINWEIS.....	22
KONTAKT.....	22



1. OER-Kurzbeschreibung

Das vorliegende Dokument gibt Einblick in die Konzeption des begleitendes Reflexionsformats „*Reflect & Envision*“ der Spring School 2025 „*Feature Your Future: Envisioning Research Culture in 2050*“ an der Leuphana Universität Lüneburg. Das Format wurde im Rahmen des Projekts *Digital Transformation Lab for Teaching and Learning*, gefördert von der Stiftung Innovation Hochschullehre, konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Im vorliegenden Material werden Ziele, Konzept und Reflexionsaufgaben vorgestellt. So dient das OER-Material Akteur*innen anderer Hochschulen zur Orientierung und Inspiration für das Implementieren von Future Skills und stellt disziplinübergreifende Reflexionsaufgaben zur Verfügung.

2. Ziel und Konzept

Das disziplinübergreifende reflexive Lehrkonzept „*Reflect & Envision*“ ist seminarvorbereitend angelegt und dient primär der Vorbereitung auf die Spring School 2025 „*Feature Your Future: Envisioning Research Culture in 2050*“. Einerseits zielt das Reflexionsformat auf die Vorbereitung der Teilnehmenden. Durch geeignete Reflexionsangebote wird eine intensive Auseinandersetzung mit dem thematischen Schwerpunkt der Spring School angeleitet, um sie für eine aktive Teilnahme zu befähigen. Übergeordnet ermöglichen die Reflexionsangebote die Förderung von Futures Skills, wie kritisch reflexives Denken und Urteilsfähigkeit. Wer über verschiedene mögliche Zukünfte nachdenkt – ob wahrscheinlich, plausibel oder eher unwahrscheinlich – braucht eine reflexive, nach vorn gerichtete Haltung. Dazu gehört, Szenarien zu beurteilen, Risiken gegeneinander abzuwägen und vor allem, mit den Unsicherheiten unvorhersehbarer Entwicklungen umgehen zu können.

- **Vorbereitung:** Sechs Wochen vorab bearbeiten die Teilnehmenden wöchentliche *Reflection Nuggets* und *Deep Dives* zur inhaltlichen Vorbereitung auf das Event.
- **Während der Spring School:** Im Rahmen sog. „*Reflection Spaces*“ werden Keynotes und Workshops kritisch reflektiert (nicht Teil dieser OER, da dies Bestandteil der Spring School ist)
- **Abschluss:** Ein kollektiver „*Check-out*“ bündelt individuelle Erkenntnisse und Entwicklungen, macht sichtbar, wie Zukunftsszenarien antizipiert werden.

Die Förderung von Future Skills (s. 2.1) ist in diesem Setting nicht nur das Lernziel der Begleitreflexion. Futures Thinking war das zentrale Thema der Spring School, bei der es darum ging, Theorien und Praktiken kennenzulernen und zu erproben, um die Zukunft von Research Culture zu antizipieren. Dabei ging es u. a. um Foresight Strategies, Scenario Building, Design Thinking und Narrative Approches, um nur einige Schlagworte zu nennen. Die dreitägige interdisziplinäre, digitale Spring School ist eine Lern-, Reflexions- und Vernetzungsveranstaltung der Leuphana Universität und des Institute for the Future der KU Leuven mit synchronen und asynchronen virtuellen Austauschformaten, die sich an internationale Promovierende, fortgeschrittene Masterstudierende und interessierte Postdocs richtet.

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.



Mit dem Reflexionsformat „Reflect & Envision“ kombiniert die Spring School die inhaltliche Auseinandersetzung einerseits mit Theorien und Methoden zum Futures Thinking (in den Keynotes und Workshops) und andererseits das Anwenden durch die Reflexionsaufgaben.

2.1. Future Skills

In der Hochschulbildung existiert national und international eine Vielzahl an Konzepten zu Future Skills, die u. a. auch als *21st Century Skills* (vgl. Seidl, 2017), 4K¹ bzw. 4C (vgl. Pfiffner et al., 2021) bezeichnet werden.

„Future Skills sind Kompetenzen, die es Individuen erlauben in hochemergenten Handlungskontexten selbstorganisiert komplexe Probleme zu lösen und (erfolgreich) handlungsfähig zu sein. Sie basieren auf kognitiven, motivationalen, volitionalen sowie sozialen Ressourcen, sind wertebasiert, und können in einem Lernprozess angeeignet werden“ (Ehlers, 2020, S. 57).

„Future Skills sind branchenübergreifende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Eigenschaften, die in den kommenden fünf Jahren in allen Bereichen des beruflichen und persönlichen Lebens wichtiger werden“ (Stifterverband, 2021, S. 3).

Adaptiert nach Future Skills-Profilen von Ehlers (2022) und dem Future-Skills-Framework (Stifterverband, 2021), welches der Stifterverband und McKinsey gemeinsam mit Unternehmen entwickelt haben, fokussiert das reflexive Lehrkonzept auf die Skills der **Urteilsfähigkeit**, der **Reflexionskompetenz** sowie der **Selbstkompetenz**:

Urteilsfähigkeit umfasst die „Reflexion von gesellschaftlichen Herausforderungen (ökologische, soziale, demokratische Ziele, UN Sustainable Development Goals, nachhaltige bzw. Kreislaufwirtschaft) [sowie das] Bewerten wissenschaftlicher Erkenntnisse und medialer Berichterstattung“ (Stifterverband, 2021, o. S.).

Reflexionskompetenz „umfasst die Bereitschaft und Fähigkeit zur Reflexion, also die Fähigkeit, sich selbst und andere zum Zweck der konstruktiven Weiterentwicklung hinterfragen zu können sowie zugrundeliegende Verhaltens-, Denk- und Wertesysteme zu erkennen und deren Konsequenzen für Handlungen und Entscheidungen holistisch einschätzen zu können“ (Ehlers, 2022, S. 18).

„**Selbstkompetenz** als Future Skill ist die Fähigkeit, die eigene persönliche und berufliche Entwicklung weitgehend unabhängig von äußeren Einflüssen zu gestalten. Dazu gehören weitere Kompetenzen wie zum Beispiel selbständige Motivation und Planung. Aber auch die Fähigkeit, sich Ziele zu setzen, das Zeitmanagement, Organisation, Lernfähigkeit und Erfolgskontrolle durch Feedback. Darüber hinaus auch Cognitive Load Management und eine hohe Eigenverantwortlichkeit“ (Ehlers, 2022, S. 18).

¹ 4K: Kritisches Denken und Problemlösen, Kommunikation, Kooperation, Kreativität (bzw. 4C oder „Four Cs“: critical thinking, communication, collaboration, creativity) (vgl. Pfiffner et al., 2021, S. 29, zit. n. National Education Association, 2012)

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.

Anders als der Name Future Skills möglicherweise impliziert, bilden diese keine neuartigen Skills für die Zukunft ab, sondern integrieren diejenigen Fähigkeiten, welche für Bewältigung der Herausforderungen einer sich verändernden (Arbeits)Welt zukünftig in besonderem Maße relevant sind. Diese Kompetenzbereiche beziehen sich auf die großen Transformationen dieser Zeit, von denen die Digitalisierung eine ist und im Fokus des Gesamtprojektvorhaben (DigiTal²) steht, in dessen Rahmen dieses OER entstanden ist.

Ehlers (vgl. 2020, S. 58) definiert im Future Skills Modell das Konzept der Emergenz als Unterscheidungsdimension zwischen bisher relevanten und insbesondere zukunftsrelevanten Kompetenzanforderungen. Nach diesem Verständnis grenzt Emergenz bisherige bzw. traditionelle und zukünftige Arbeitsbereiche voneinander ab. Aus systemtheoretischer Perspektive werden Transformationsprozesse dann als Emergenz bezeichnet werden, wenn der Systemzustand B – nach der Transformation – nicht direkt aus Systemzustand A gefolgert werden kann (vgl. Stephan, 2016).

2.2. Reflexion

Reflexion, als zentrales Konstrukt des Lehrkonzepts wird in Anlehnung an Reflexionsverständnisse aus den Bildungswissenschaften als zielgerichteter mentaler Prozess (z. B. des Untersuchens, Hinterfragens) in Hinblick auf einen spezifischen Gegenstand (Situation, Erfahrung, Wissen) und mit einer konkreten Absicht (z. B. das Beurteilen, Verändern oder das Wechseln der Perspektive) verstanden.

„Reflection is the mental process of trying to structure or restructure an experience, a problem, or existing knowledge or insights“ (Korthagen, 2001, S. 58).

Reflection is „active, persistent, and careful consideration of any belief or supposed form of knowledge in the light of the grounds that support it, and the further conclusions to which it tends“ (Dewey, 1933, S. 9).

Das zugrundeliegende Reflexionsverständnis knüpft an Lerntheorien zu Reflexion von Dewey (1933) und Habermas (1973) an, welche davon ausgehen, dass der Prozess des Reflektierens zur Konstruktion von Bedeutung führt und eine Erfahrung erst durch Reflexion, d. h. durch Verstehen von Zusammenhängen und Erkenntnisgewinn zu dieser wird. Während bei Dewey (aus der psychologisch, pädagogischen Perspektive) Reflexion auf einem interpretativen Interesse beruht und als Prozess der Wissensgenerierung und des Verstehens der Welt zentral ist, verfolgt Reflexion nach Habermas (aus der philosophischen Perspektive) ein emanzipatorisches Erkenntnisinteresse für den Bildungsprozess. Reflexion zielt danach u. a. auf die Erlangung von Selbstbestimmung und politische Emanzipation (vgl. Moon, 2004, S. 15).

² *Digital Transformation Lab for Teaching and Learning*, gefördert von der Stiftung Innovation Hochschullehre

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.

Während Ehlers (2022) Reflexionskompetenz im hier genannten Future Skills Ansatz integriert, wird diese relevante Fähigkeit im Future Skills-Framework vom Stifterverband (2021) nicht expliziert, sondern der Urteilsfähigkeit zugrunde gelegt.

Alle *Reflection Assignments* (siehe 3) sind als schriftliche Reflexionen konzipiert, um so das reflektierende Denken der Studierenden für sie selbst erfahrbar und für die Lehrperson sichtbar zu machen. Zudem sind die *Reflection Assignments* jeweils geschlossene Aufgaben mit Leitfragen bzw. Reflexionsprompts zu unterschiedlichen Reflexionsfoki und -richtungen (retrospektiv und prospektiv).

Bei den Reflexionsaufgaben wird zwischen internal und external ausgerichteten Reflexionsmodi unterschieden (vgl. Aeppli & Lötscher, 2016, S. 84; vgl. Aufschnaiter et al., 2019, S. 146):

Deep Dives – Blick nach innen: persönliche, nicht bewertete Selbstreflexion im geschützten Raum. Ziel ist die bewusste Auseinandersetzung mit individuellen Zielen, Erfahrungen und Lernprozessen.

Reflection Nuggets – Blick nach außen: inhaltlich ausgerichtete Reflexionen, die Seminarinhalte mit individuellen Perspektiven verknüpfen. Sie fördern den Transfer von Wissen und fließen anteilig in die Prüfungsleistung ein.

Der Aufgabentyp der *Deep Dives* (siehe 3.3) initiiert internal ausgerichtete Selbstreflexionen und adressiert primär den Bereich der Selbstkompetenz (siehe 2.1). Bei diesem Modus geht es um den Blick nach innen und die Reflexion von Lern- und Entwicklungsprozessen. Im übertragenen Sinne geht es darum, tiefer einzutauchen (engl.: *to dive deep*) und persönliche individuelle Aspekte zu reflektieren. Aus diesem Grund eignet sich dieser Aufgabentyp nicht zur Bewertung.

Daneben ist der Aufgabentyp der *Reflection Nuggets* (siehe 3.1) stärker external orientiert und greift inhaltliche Schwerpunkte auf, zu denen die Studierenden sich in Bezug setzen. Diese Aufgaben adressieren die Bereiche der Urteilsfähigkeit und Reflexionskompetenz (siehe 2.1). Die Reflexionstexte die im Zuge dieses Aufgabentyps entstehen eignen sich zur Bewertung.

Alle Reflexionsaufgaben wurden in einem wöchentlichen Rhythmus über MS Teams bereitgestellt.

Sofern ein E-Portfolio etabliert ist, können die Reflexionsaufgaben ebenso dort für die Studierenden zur Verfügung gestellt werden. Auf diese Weise ließe sich zudem Peer Feedback gut ergänzen.

3. Reflection Assignments

Auf lerntheoretischer Ebene richten sich die *Reflection Assignments* in ihrer Gestaltung entlang des *Learning Cycles* von Kolb (1984), welcher maßgeblich auf den Arbeiten Deweys (1933) basiert. Dieser beschreibt einen zyklischen Prozess, der vereinfacht vier Schritte durchläuft: 1) eine Erfahrung beschreiben, 2) diese reflektieren, 3) daraus Erkenntnisse ableiten und diese schließlich 4) transformieren (vgl. Kolb, 1984, S. 21). Anknüpfend an Dewey kann die zu beschreibende Situation, Handlung oder Erfahrung (1) dabei in der Vergangenheit und der Zukunft liegen, d.h. antizipiert werden, und der vierte Schritt kann in konkretes Handeln oder theoretisches Planen münden.

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.



Die *Reflection Assignments* sind jeweils geschlossene Reflexionsaufgaben, welche mittels Prompts (Leitfragen) die vier oben beschriebenen Phasen ansteuern.

Bei den *Reflection Assignments* wird zwischen *Reflection Nuggets* und *Deep Dives* unterschieden. Die *Reflection Nuggets (RN)*, welche Bezüge zu inhaltlichen Themen, Methoden oder Theorien herstellen, sind nach dem didaktischen Prinzip des *Constructive Alignments* (vgl. Biggs & Tang, 2011) entlang der Lernaktivitäten (Keynotes, Workshops) ausgerichtet und speisen in die abschließende Prüfungsleistung ein.

Die *Reflection Nuggets (RN)*, welche Bezug zu den Inhalten der Veranstaltung nehmen, sind untereinander und mit dem Programm (u. a. Keynotes, Workshops, Diskussionsrunden) verbunden. Die Studierenden sollen zunächst in einem Freewriting spontan ihre Gedanken zur Forschungskultur im Jahr 2050 notieren und diese anschließend reflektieren, strukturieren und zu einem Text über ihre Vision der zukünftigen Forschungskultur ausarbeiten – unter Einbezug der Gruppendiskussion in einer vorgelagerten Kick-Off Veranstaltung, ihrer Fachperspektive und eines TEDx Talks (RN1). Anschließend sollen sie sich mittel Video und zweier Texte mit der Methode des Design Thinking vertraut machen und anschließend stichpunktartig reflektieren, wie sich dieser Ansatz nutzen lässt, um Zukunftsszenarien und Visionen für die Forschungskultur zu entwickeln (RN2). In einem dritten Schritt sollen die Studierenden einen Blogpost zu einem ausgewählten Artikel verfassen, in dem sie kurz die Hauptthesen des Autors zusammenfassen, deren Bedeutung für die Transformation der Forschungskultur und ihr eigenes Fach reflektieren sowie ihre persönliche Position als Forschende oder Bürger*innen darstellen (RN3). Schließlich sollen sie sich schriftlich Peer Feedback zu diesem Blogpost geben, das auf Argumentationskohärenz, Begründung der Kritik und Überzeugungskraft der Position eingeht, ggf. weitere Aspekte ergänzt und mindestens eine Rückfrage enthält (RN4).

Während RN1 und RN2 aktiv auf die Veranstaltung – Keynotes und Workshops – vorbereiten, bereitet der Blogpost und das Peer Feedback dazu auf einen Teil der Prüfungsleistung vor.

Die *Deep Dives (DD)* flankieren die Veranstaltung in der Form, als dass zunächst eine Bestandaufnahme erfolgt, in der die Studierenden u. a. eine persönliche Standortbestimmung vornehmen: Wie bist du hier? Was erwartest du? Was möchtest du konkret lernen? (DD1), anschließend mit Blick in die Zukunft u. a. reflektieren, wie sie zur Gestaltung der Zukunft beitragen können (DD2). Schließlich erfolgt der Check-out am letzten Tag der Veranstaltung, in Form einer Rückschau im Steckbrief-Format. Die Studierenden sollen zentrale Erkenntnisse, Impulse und ihre Haltung gegenüber der Zukunft reflektieren sowie einen persönlicher „Song of the Future“, in MS Teams teilen (DD3) (siehe Abb. 1).

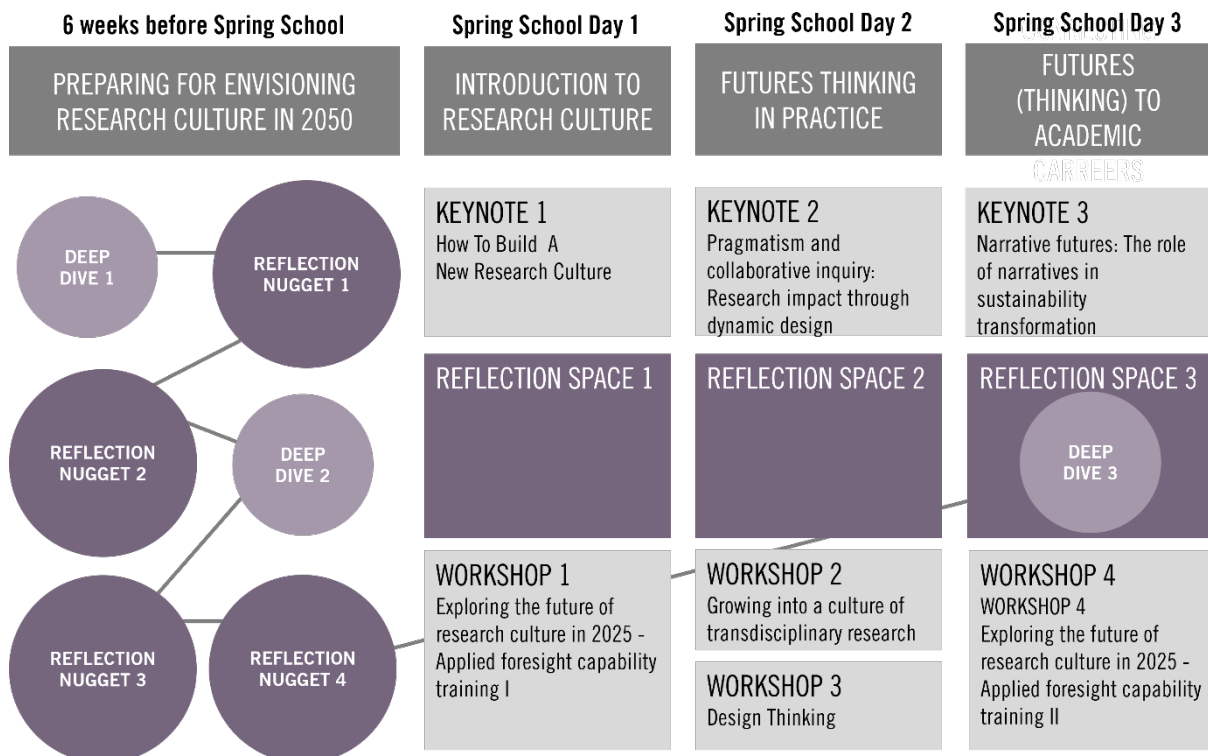


Abbildung 1 Struktur und Reflection Assignments

KI-Richtlinie

Um eine authentische, selbstbezügliche Reflexion sicherzustellen, sind klare Vorgaben zur Nutzung von KI-basierten Tools festgelegt: erlaubt ist der Einsatz für Korrektur, Übersetzung oder Strukturierung der Texte (z. B. Blogposts), jedoch nicht für das Generieren von Inhalten. Entscheidend ist nicht die sprachliche Perfektion, sondern die authentische Auseinandersetzung, das Begründen und Erklären sowie der individuelle Transfer.

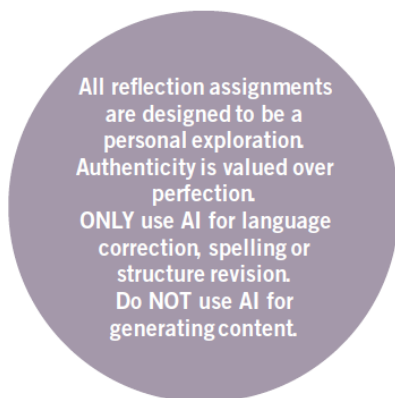


Abbildung 2 KI-Richtlinien für die Reflection Assignments

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.





3.1. Reflection Nuggets

Reflection Nugget 1 (S. 8)

Reflection Nugget 2 (S. 9)

Reflection Nugget 3 (S. 10)

Reflection Nugget 4 (S. 11)

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.





REFLECTION NUGGET 1 // week 2	
ENVISIONING RESEARCH CULTURE IN 2050	
<p>1) Freewriting: What comes to mind when you think of research culture in 2050, relating to your research or study field? Set a timer for 4 minutes and write down everything that comes to mind without stopping! Don't correct or overthink your text.</p>	4 min
<p>2) Reflect on your freewriting. You can draw a concept map with all keywords if that helps you. Write a text describing your idea of research culture. What impacts research, and how may research shift – and why?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Pick up on the group discussion on current research culture from the Kick-Off session (<i>How do you envision the future of your research discipline/degree in 25 years?</i>) ➔ (How) did your individual envision change through the group discussion? ➔ You can also draw on the TEDx Talk "Research Culture is Broken; Open Science can Fix It" by Dr. Rachael Ainsworth about current research culture. 	~ 300 words
<p>Reflection Space 1 (day 1) will build on Reflection Nugget 1 while exchanging your ideas on Research Culture in 2050.</p>	

FREEWRTING³

1. Write down the topic of ENVISIONING RESEARCH CULTURE IN 2050 at the top of the page.
 2. Write for 3 to 4 minutes (set timer) without interruptions, and as fast as you can.
- Do not pay attention to grammar, syntax, punctuation, etc.
 - Complete sentences are desirable, but sentence fragments are perfectly acceptable.
 - If you do not know what to write, write "I don't know what to write."
 - Repeat the word etc., if necessary.
 - If you are using a computer, change the font color to white to avoid distractions.

All reflection assignments are designed to be a personal exploration. Authenticity is valued over perfection. ONLY use AI for language corrections, spelling, or structure revision. Do NOT use AI for generating content.

³ According to Elbow, Peter (1998). Writing with power: techniques for mastering the writing process.

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.





REFLECTION NUGGET 2 // RESEARCH TRANSFORMATION

week 3

1) Pick one article from the mandatory readings folder. Read the article and write a text, approx. 300 words, covering the following questions:

300 words

What do we learn about scenarios of research culture in 2050 from this article?
How does the article help us to understand change in research culture in 2050?

This reflection assignment is taken up again in Reflection Nugget 3 (week 5) by asking you to write a blog post on that article.

All reflection assignments
are designed to be a
personal exploration
Authenticity is valued over
perfection
ONLY use AI for language
corrections, spelling or
structure revision
Do NOT use AI for
generating content

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.





Alternative Reflexionsaufgabe zur Vorbereitung auf einen konkreten Workshop

REFLECTION NUGGET 2 //

week 3

DESIGN THINKING – PREPARING FOR WORKSHOP III

This Reflection Nugget refers to Workshop III (**Design Thinking**).

In this hands-on workshop, you will get an interactive introduction to Design Thinking and discover how to shape future research culture. **You'll explore key principles of Design Thinking, collaborate in interdisciplinary teams, and create actionable solutions to real challenges in research environments.** This workshop will equip you with the tools and mindset to reimagine the future of research culture.

In preparation for workshop III:

- 2) watch the short introduction [video](#) to Design Thinking.
- 3) read the [paper](#) about the origin and evolution of Stanford University's design thinking and the [case study](#) about how Design Thinking was applied in the Golden Gate Regional Center.
- 4) ask yourself the question: **How could the Design Thinking approach be used for envisioning futures of research culture and preparing future scenarios?**

Write down your reflection on one slide (a paragraph or a bullet-point list).

All reflection assignments
are designed to be a
personal exploration
Authenticity is valued over
perfection
ONLY use AI for language
corrections, spelling or
structure revision
Do NOT use AI for
generating content

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.





REFLECTION NUGGET 3 // BLOG POST

week 5

<p>1) Blog Post: Write a blog post on the article you selected for Reflection Nugget 2 (or another article), approx. 300 words:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Briefly summarize the author`s arguments/theory (1-3 sentences). • Reflect on its relevance for the transformation of research culture and your professional (academic) field. • Position yourself (as a global citizen and/or researcher). 	300 words
<p>2) Upload your post to the Blog Post folder. You will receive feedback from one of your fellows (see Reflection Nugget 4). You are free to edit your blog post according to the feedback.</p>	

HOW TO WRITE A BLOG POST⁴ (in short)

1. Find a catchy title.
2. Structure your post with headlines, summaries and visuals.
3. Bring in your note.
4. Keep paragraphs short and sentences readable.
5. Involve the audience.

All reflection assignments
are designed to be a
personal exploration
Authenticity is valued over
perfection
ONLY use AI for language
correction, spelling or
structure revision
Do NOT use AI for
generating content

For more information on (academic) blogging:

[How to write an academic blog post | Research impact](#) (Taylor & Francis)

[So You Want to Blog \(Academic Edition\)](#) (Inside Higher Ed)

[How to write an engaging blog | Information Services](#) (The University Of Edinburgh)

[Writing Academic Blog Posts](#) (University Of Waterloo)

⁴ According to the University of Edinburgh's blogging guidelines: <https://information-services.ed.ac.uk/learning-technology/blogging/introduction/blogging-guidelines>

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.



REFLECTION NUGGET 4 // PEER FEEDBACK

week 6

Read the **blog post** from one of your groupmates and give feedback to one peer in a written form, approx. 300 words.

300 words

Consider the following aspects:

- Coherence of arguments
- Comprehensive reasoning of critique
- Convincing positioning

Feel free to add anything that seems important to you and

- Formulate at least one question for the author.

You can send your feedback either via MS Teams/Chat or Email to your feedback partner.

Make sure your peer receives the feedback promptly, within max. 10 days.

HOW TO GIVE FEEDBACK⁵

1. Focus on the work's positive aspects before pointing out areas for improvement.
2. What did you like especially? Give reasons. What is the person very well capable of?
3. Where is room for improvement? Which aspects were not considered satisfactorily? What should the person still work on?
4. Check if your feedback contains both positive and problematic elements!

IMPORTANT! Use non-judgmental language. Phrase things constructively. Instead of "I don't understand the point of your xy", try encouraging questions:

- What conclusions do you draw from...?
- Can you explain why/how ...?
- Do you have any idea how you could achieve ...?
- Did you have different ideas/expectations/aims concerning...?
- How could/would you justify ...?

All reflection assignments
 are designed to be a
 personal exploration
 Authenticity is valued over
 perfection
 ONLY use AI for language
 corrections, spelling or
 structure revision
 Do NOT use AI for
 generating content

⁵ Based on: Prilop, Christopher, Neil; Weber, Kira Elena; Kleinknecht, Weber (2019): Entwicklung eines video- und textbasierten Instruments zur Messung kollegialer Feedbackkompetenz von Lehrkräften. In: Timo Ehmke, Poldi Kuhl und Marcus Pietsch (Hg.): Lehrer. Bildung. Gestalten. Beiträge zur empirischen Forschung in der Lehrerbildung. 1. Auflage, S. 153–163.

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.



3.3. Deep Dives

Deep Dive 1 (S. 14)

Deep Dive 2 (S. 15)

Deep Dive 3 (S. 16) und *form* (S. 18)

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.





DEEP DIVE 1 // CHECK-IN		week 1
1) How are you here today in the Kick-Off session? What are you looking forward to in the upcoming Spring School? What do you want to learn specifically?		During Kick-Off Session 5 min
2) How would you describe your attitude towards the future? (positive-constructive, anxious, self-efficacy, creator or observer...etc.)		After Kick-Off Session 5 min

All reflection assignments
are designed to be a
personal exploration
Authenticity is valued over
perfection
ONLY use AI for language
corrections, spelling or
structure revision
Do NOT use AI for
generating content





DEEP DIVE 2 // HOW IS IT GOING?		week 4
1) How are you here today? How do things work out so far?		5 min
2) Think about how you can participate in shaping the future. Where do you see your role and power, where not, and why? You can choose whether you relate to yourself as a global citizen or your future professional self.		10 min

All reflection assignments
are designed to be a
personal exploration
Authenticity is valued over
perfection
ONLY use AI for language
corrections, spelling or
structure revision
Do NOT use AI for
generating content

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.





DEEP DIVE 3 //
CHECK OUT

week 7

1) Fill in the "Check Out" form:

- Jot down your key insights from the sessions.
- Share a song that resonates with your vision of the future—a piece of music that somehow connects with your emotions towards the future or you – as a researcher or in any other field - in 2050.
- Post your key insights and your future song in the MS Teams channel.

During the one-minute-section, on the last day of Spring School.

1 min

All reflection assignments
are designed to be a
personal exploration
Authenticity is valued over
perfection
ONLY use AI for language
corrections, spelling or
structure revision
Do NOT use AI for
generating content

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.





my NAME (voluntary)

my MOOD today

my EXPECTATIONS
 were met _____
 Have been exceeded

my TAKEAWAY
 in one sentence

my ATTITUDE towards FUTURE(S)

positive-constructive	anxious
creator	observer

my SOUNDTRACK of the FUTURE(S)
 This song best illustrates my emotions when I think about my possible future(s):

my INSPIRATION
 This phenomenon, topic, research approach, etc. particularly caught my interest

This, in particular, inspires me because...

I will transfer this learning to my studies/research by ...

my SKILLS
 I (further) developed my professional skills:

& personal skills:

my NETWORK
 I built up new social relationships

no _____ absolutely!

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.





4. Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung (ausgelegt für 5 ECTS) umfasst:

- A) Blog Post (S. 21)
- B) Reflection Report (S. 22)

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.



A) BLOG POST⁶

- Approx. **300** words, PDF

Make any AI-generated content visible and be transparent about which AI tools were used for what purpose (e.g. translation, spelling, structure).

CRITERIA BLOG POST (PASS/FAIL)

Content Adequacy (50 %)	Clear description of the topic/article
	Reflection on the relevance for transformation in research culture
	Reflection on the relevance for your professional field
	Pointed summary of author's arguments/theory (etc.)
Scientific Rigor (30 %)	Reasoned positioning towards the matter
	Comprehensive and convincing structure
	Coherent reasoning
Formal Quality (20 %)	Target group audience adequately addressed
	Within word count (300)
	Uniform matter of Quoting (APA 7)
	(Academic) Blog criteria:
	Paragraphs and headlines
	Adequate title
	Use of visuals
	A personal note from the author
Involving audience	
Transparency of AI assistance	

⁶ Further details for writing the blog post will follow with Reflection Nugget 3.

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.



B) REFLECTION REPORT

- Approx. **850** words, PDF

Reflection report:

Write a coherent reflection report (2 pages, Arial, 11 pt, 1,5 spaced, DIN A4 page) including references (APA7).

- 1) Pick a topic, phenomenon, research approach etc., that you've learned during the seminar that particularly caught your interest.
- 2) Briefly describe it.
- 3) Give reasons why this caught your interest.
- 4) Explain how your initial ideas of research culture in 2050 may have changed (s. Reflection Nugget 1).
- 4) Outline your take-home message.
- 5) Transfer your learning to your (aspired) degree or research field.

Make any AI-generated content visible and be transparent about which AI tools were used for what purpose (e.g. translation, spelling, structure).

Keep in mind that the focus of the Reflection Report is on reasoning, explanation and individual transfer.

CRITERIA REFLECTION REPORT (PASS/FAIL)

Clear evidence of	Dealing with the topic of Research Culture in 2050
	Relating yourself to the topic of Research Culture in 2050
	Critically thinking on certain aspects of the topic
	Considering different perspectives
	Transfer to individual relevance
	Transparency of AI assistance

Literaturverzeichnis

- Aeppli, J. & Lötscher, H. (2016). EDAMA - Ein Rahmenmodell für Reflexion. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 34(1), 78–97.
- Aufschnaiter, C. von, Fraij, A. & Kost, D. (2019). Reflexion und Reflexivität in der Lehrerbildung. *Herausforderungen Lehrer_innenbildung - Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion*(2), 144–159. <https://doi.org/10.4119/HLZ-2439>
- Biggs, J. B. & Tang, C. S. (2011). *Teaching for quality learning at university: What the student does* (4th edition). *SRHE and Open University Press Imprint*. McGraw-Hill/Society for Research into Higher Education/Open University Press.
<https://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&scope=site&db=nlebk&db=nlabk&AN=405333>
- Dewey, J. (1933). *How we think: A Restatement of the relation of reflective thinking to the educative process*.
- Ehlers, U.-D. (2020). *Future Skills : Lernen der Zukunft - Hochschule der Zukunft*. Springer Nature.
- Ehlers, U.-D. (2022). Future Skills im Vergleich: Zur Konstruktion eines allgemeinen Rahmenmodells für Zukunftskompetenzen in der akademischen Bildung.
- Habermas, J. (1973). *Erkenntnis und Interesse: Mit einem neuen Nachwort* (17. Auflage). *Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft: Bd. 1*. Suhrkamp.
- Kolb, D. A. (1984). *Experiential learning: Experience as the source of learning and development* (Second edition). Pearson Education LTD.
- Korthagen, F. A. J. (2001). *Linking practice and theory: The pedagogy of realistic teacher education*. L. Erlbaum Associates.
- Moon, J. A. (2004). *Reflection in Learning and Professional Development*. Routledge.
<https://doi.org/10.4324/9780203822296>
- Pfiffner, M., Sterel, S. & Hassler, D. (2021). *4K und digitale Kompetenzen (E-Book): Chancen und Herausforderungen* (1. Auflage). *4K kompakt: Bd. 1*. hep Verlag.
<https://ebookcentral.proquest.com/lib/kxp/detail.action?docID=6723583>
- Seidl, T. (2017). Schlüsselkompetenzen als Zukunftskompetenzen: Die Bedeutung der „21st Century Skills“ für die Studiengangsentwicklung. In B. Berendt (Hrsg.), *Neues Handbuch Hochschullehre* (J 2.23, S. 89–114). DUZ Verlags- und Medienhaus.
- Stephan, A. (2016). *Emergenz: Von der Unvorhersagbarkeit Zur Selbstorganisation. 4. Auflage* (4th ed.). BRILL.
<https://ebookcentral.proquest.com/lib/kxp/detail.action?docID=6516491>
- Stifterverband (2021). Future Skills Framework. <https://future-skills.net/framework>

LIZENZHINWEIS

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Der Name der Urheberin soll bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden: Gitte Köllner.

Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logos liegen die Rechte bei derselben), sowie die integrierten Zitate. Die Logos dürfen im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte nicht mitverwendet werden. Die Zitate dürfen nur weiterverwendet werden, sofern der Kontext der inhaltlichen Auseinandersetzung mit ihnen erhalten bleibt.



KONTAKT

gradschool@leuphana.de

Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](#). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das Leuphana-Logo (für dieses Logo liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) und das Logo der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (für dieses Logo liegen die Rechte bei derselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.

